

Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover,
Philosophische Fakultät, Schloßwender Straße 1, 30159 Hannover

An den
Fachschaftsrat

über

Herrn Jan Heinemann
Studentischer Vertreter im Fakultätsrat der Philosophischen
Fakultät

Betr.: Stellungnahme des Kollegialen Dekanats zum Findungsprozess für die neue Fakultätsleitung

Die studentischen Vertreter(innen) in der Studienkommission haben in der Sitzung vom 29.4.2015 das Kollegiale Dekanat gebeten, nochmals zum Verfahren der Kandidat(inn)ensuche für das neue Kollegiale Dekanat selbstkritisch Stellung zu nehmen.

Der Dekan hat auf der Fakultätsratssitzung am 5.11.2014 in den Mitteilungen die Statusgruppen auf die bevorstehenden Gremienwahlen und die anstehenden personellen Veränderungen im Dekanat hingewiesen. Die Hochschullehrergruppe im Fakultätsrat hat unmittelbar nach dieser Sitzung über diese Fragen beraten.

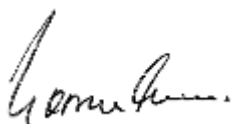
Um die Tragweite des Findungsprozesses für alle Statusgruppen herauszustellen, hätte der Dekan bei dieser Gelegenheit die Kriterien erläutern sollen, die das Kollegiale Dekanat bei der Suche in Anschlag bringt, u.a. die Teamfähigkeit im Kollegialen Dekanat und mit den hauptamtlich Beschäftigten, eine möglichst breite Unterstützung bei den hauptberuflich an der Fakultät Tätigen und unter den Studierenden, die Repräsentanz der Fächervielfalt an der Fakultät, die Passung zur (absehbaren) Agenda des KD in den nächsten Jahren.

Anstatt auf Resonanz aus den anderen Statusgruppen zu warten, hätte das Kollegiale Dekanat Gruppenvertreterinnen des Fakultätsrates sowie der Studienkommission vor Weihnachten 2014 einladen können, um über den Stand des Findungsprozesses zu berichten und mit Überlegungen in den Statusgruppen abzugleichen. Da dies nicht geschehen ist, wurden die Mitglieder des Fakultätsrates in der ersten Sitzung nach dem Jahreswechsel eine Woche nach der Gremienwahlen am 21. Januar 2015 vom Dekan über deren Ergebnisse sowie über die KD-Vorschläge für Dekan, Studiendekanin und Forschungsdekan unterrichtet.

Der Offene Protestbrief an den Dekan von Herrn Heinemann und Frau Dopke gegen die fehlende Einbeziehung der Studierenden in den Prozess der Kandidatenfindung folgte am 30. März 2015.

Die durch diese Vorgänge hervorgerufenen Missverständnisse und der auf studentischer Seite entstandene Eindruck, das KD stelle Sachzwänge und Diskretion vor das Gebot der Transparenz, bedauern wir sehr und begrüßen Vorschläge und Absprachen, um die Kommunikations- und Beteiligungskultur an der Fakultät weiterzuentwickeln.

Mit freundlichen Grüßen!



Prof. Dr. Dr. Harry Noormann

Dekan

Prof. Dr. Dr. Harry Noormann

Tel. +49 511 762 17511
Fax +49 511 762 17486
E-Mail: dekan@
phil.uni-hannover.de

13.05.2015

Mein Zeichen:

(bitte bei Antwort angeben)

Ihre Nachricht vom:

Ihr Zeichen:

Besucheradresse:
Schloßwender Straße 1
30159 Hannover
www.phil.uni-hannover.de

Zentrale:
Tel. +49 511 762 0
Fax +49 511 762 3456
www.uni-hannover.de